

Familiengottesdienst Weihnachten 2020



<https://youtu.be/lbx3dOpZ0T8>

Gestaltung

Vor dem Altar liegt schon vor Gottesdienstbeginn ein Strohballen und erinnert an den Stall von Bethlehem und das Kind auf Heu und Stroh.

Im Predigtgespräch erleben die Kinder in einem ersten Schritt der Betrachtung Stroh als Zeichen der Armut. Es fällt ab bei der Getreideernte, ist als Viehfutter fast zu schlecht und dient als Lager für Tier und Mensch.

In einem weiteren Schritt der Betrachtung werden vor den Augen der Kinder sechs Strohhalme zu einem Stern zusammengefügt und es erscheint der Strohstern als himmlisches Zeichen:

Der senkrechte Halm meint den Menschen, der auf der Erde steht und aufblickt zum Himmel. Der waagrechte Halm meint den Menschen, der die Arme zu seinen Mitmenschen hin ausstreckt. Die beiden letzten Halme ergänzen das Kreuz zum Stern. Die Halme werden auf eine große Stecknadel gesteckt und der fertige Stern an die Wand geheftet.

So wird der Strohstern zum Zeichen für den Glanz des Lichtes, der aus dem armseligen Stall von Bethlehem kommt.

Alle Lieder von „TonLos!“ gesungen

Ablauf

Eingangslied

Ihr Kinderlein kommet

Begrüßung

Herzlich willkommen zu unserem Familiengottesdienst an Weihnachten. Weihnachten feiern wir mit Corona-Bedingungen. Wir müssen uns einschränken, nicht alle können den Gottesdienst live mitfeiern. Um so herzlicher begrüße ich alle, die zuhause mitfeiern!

Zu Weihnachten gehören für mich Kerzen, Lametta, Plätzchen und auch Geschenke. Und natürlich die Krippe. Dafür brauche ich ein Bündel Stroh - ganz wichtig - Stroh in der Krippe als Futter für Ochs und Esel und als Lager für das Christkind. - Stroh und Weihnachten, das gehört zusammen, und davon wollen wir heute reden. Zunächst aber halten wir einen Moment inne und bitten das Christkind um sein Erbarmen:

Kyrie

Gott selber kommt in die Welt. Aber er kommt nicht mit Macht und Herrlichkeit. Herr, erbarme dich

Er liegt als kleines Kind in einem armseligen Stall und auf einem harten Lager, auf Stroh. Er will ein Gott der Kleinen sein. Christus, erbarme dich

Und wir? Zählen für uns nur Reichtum, Macht und Ansehen? Herr, erbarme dich

Der barmherzige und gütige Gott erbarme sich unser, er lasse uns unsere Fehler und Sünden nach und schenke uns das ewige Leben.

Gloria Himmelwärts

Tagesgebet

Gott, dein Platz auf Erden ist nicht unter den Großen und Vornehmen. Du lässt dich in der Armut finden, offenbarst dich in der Einfachheit des Kindes in der Krippe und gibst uns ein Beispiel anspruchslosen Lebens. Mach unser Herz frei von allzu vielen Wünschen, damit wir Platz haben für dich und die Freude über dein Kommen. So bitten wir durch Christus, unseren König und Herrn.

Lesung aus dem Buch Numeri (Num 24, 16-17a)

Spruch Bileams, ... Spruch des Mannes mit geöffnetem Auge, Spruch dessen, der Gottesworte hört und die Kunde des Höchsten kennt, der eine Vision des Allmächtigen sieht...: Ich sehe ihn, aber nicht jetzt, ich erblicke ihn, aber nicht in der Nähe: Ein Stern geht in Jakob auf, ein Zepter erhebt sich in Israel.

Wort des lebendigen Gottes

Halleluja Freu dich Erd- und Sternenzelt

Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 2, 1-14) (Jörg)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das

Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus

Halleluja Freu dich Erd- und Sternzelt

Katechese

NN stellt sich neben den Strohballen. Darauf liegen auch die Schilfrohre (=große Strohhalme)

NN: Stroh ist keine Kostbarkeit - eigentlich Abfall. Stroh bleibt übrig, wenn die Körner ausgedroschen sind und ist für nicht viel mehr zu gebrauchen: minderwertiges Viehfutter; Bauern streuen es in den Stall als Lager für Tiere. Früher hatten nicht alle Menschen ein Bett mit Decken und Daunen. Vor allem einfache Leute hatten nur einen Strohsack als Lager. Stroh ist etwas recht Armseliges.

Aber irgendwie ist auch schön. Vor allem seine Farbe - wie Gold. Die Märchen erzählen uns, dass Menschen immer schon davon geträumt haben, Stroh in Gold verwandeln zu können. Die Müllerstochter im Rumpelstilzchen beispielsweise soll Stroh in Gold spinnen - das Wertlose soll wertvoll werden - das Niedrige erhöht - das Verachtete angesehen. Mal schauen, ob wir aus dem Stroh etwas Wertvolles und Schönes machen können.

NN hält einen einzelnen Halm senkrecht in die Höhe

NN: Der senkrechte Halm zeigt uns wie das Getreide gewachsen ist: unten Wurzeln, dann der Halm, oben die Ähre. Geblieben ist der Halm, der von unten nach oben reicht. Uns Menschen eigentlich recht ähnlich - unten Füße, oben Kopf - wir stehen auch aufrecht da und über uns ist der Himmel.

NN nimmt einen zweiten Halm waagrecht dazu und steckt beide auf eine große Stecknadel

NN: Den zweiten Halm waagrecht dazu. Die Halme bilden jetzt ein Kreuz. Das passt auch zu unserem Strohhalmmenschen? Wenn wir die Arme ausstrecken, zeigt sich das. Beide Richtungen sind wichtig: Der Blick nach oben zu Gott hin und Blick nach der Seite zu unseren Mitmenschen hin. Ausgespannt zwischen Himmel und Erde - so ist Jesus am Kreuz gestorben. Aber heute ist doch nicht Karfreitag. Passt das zu Weihnachten? Ja, schon. Das Kind in der Krippe wird als erwachsener Mann am Kreuz sterben. Deshalb gibt es Krippenbilder von berühmten Malern, die in den Stall von Bethlehem ein Kreuz gemalt haben.

NN nimmt zwei weitere Halme und steckt sie an die Nadel

NN: Aber wir bleiben nicht beim Karfreitag stehen. Danach kommt Ostern. Alles hängt zusammen. Heute nehmen wir Weihnachten in den Blick. Wir fügen noch zwei Halme ein. Und schon ist aus dem Kreuz ein Stern geworden. Er leuchtet in seinem sanften Gelb - fast Gold. Das Niedrige beginnt zu leuchten, was Abfall war, wird zu einem Schmuckstück. Was am Boden lag, wird erhöht zu einem himmlischen Zeichen. So sagte es schon der Seher Bileam im Alten Testament: „Ein Stern geht auf in Jakob“. Und im Evangelium hörten wir, dass das Kind in der Krippe im Stall von Bethlehem der Retter der Welt ist, Christus, der Herr.

NN: Das Stroh zeigt uns, was Gott uns an Weihnachten sagen will: das Licht der Welt kommt im armseligen Stall von Bethlehem zu uns Menschen.

NN steckt den Stern mit der Nadel an die Pinn-Wand

Credo Ich glaub an dich

Fürbitten

Gütiger Gott, wir freuen uns, dass wir Weihnachten feiern. Wir freuen uns über den Stern, der über Betlehem aufgegangen ist. Wir bitten dich:

Lass das Kind im Stall uns und alle Menschen froh machen, besonders die, denen es wegen Corona nicht zum Feiern zumute ist. Menschgewordener Gott:

Lass uns begreifen, was es bedeutet, dass du, der große und mächtige Gott in einem kleinen schwachen Kind zur Welt gekommen bist. Menschgewordener Gott:

Lass uns klar werden, dass besonders die Kleinen und Schwachen unsere Hilfe brauchen und höre unser persönliches Gebet (10 Sekunden Stille)! Menschgewordener Gott:

Lass uns immer mehr ergriffen sein von deiner Liebe und sie in die Welt, in der wir leben tragen. Menschgewordener Gott:

Lass unsere lieben Verstorbenen, die wir an Weihnachten noch mehr vermissen als sonst, für immer die Freude des Himmels genießen und sei allen nahe, die traurig sind. Menschgewordener Gott:

Denn du machst das Arme reich und das Dunkle hell und erfüllst alles mit deinem Licht. Dafür danken wir dir und preisen dich jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung Gib mir die Ohren der Hirten

Gabengebet

Gott, Brot und Wein stehen bereit für das himmlische Mahl, zu dem wir eingeladen sind. Wir wollen mit Jesus feiern. Sein Stern leuchtet uns auf und macht unser Leben hell. Wir danken dir und preisen dich jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Präfation

Herr, du Schöpfer des Himmels und der Erde, von Sonne, Mond und Sternen. Du bist groß und herrlich. Im Kind von Bethlehem hast du dich klein und gering gemacht, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben. Wir feiern das Wunder von Weihnachten und stimmen ein in den Lobgesang der Chöre des Himmels, die ohne Ende rufen:

Sanctus Du bist heilig, du bringst Heil

Hochgebet für Kinder

Vater unser

Agnus Dei Tragt in die Welt nun ein Licht

Kommunion Fix you

Danklied Nun freut euch, Ihr Christen

Schlussgebet

Gott, endlich ist Weihnachten. Schön, dass wir das feiern können und dass du uns zu deinem Mahl geladen hast. Wir freuen uns über den Stern, der uns aufgegangen ist und danken dir dafür.

Auch wir möchten gern ein Stern sein und leuchten. Komm uns mit deiner Kraft zu Hilfe und lass uns dein Licht hintragen zu all den Menschen, die noch im Dunkeln leben. So bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Segen

Schlusslied **O du fröhliche**

Auszug **All I Want for Christmas**